

ÖAMTC: Der Skiurlaub beginnt bereits im Auto

Club-Expertin gibt Tipps für eine entspannte Fahrt in die Semesterferien

Wien (OTS) - Die Schulkinder in Wien und Niederösterreich haben es bald geschafft: Das erste Halbjahr ist in wenigen Tagen vorbei und im Gegensatz zum vergangenen Jahr heißt es heuer wieder für viele: "Ab in den Winterurlaub." "Die Fahrt in die Semesterferien beginnt aber oft stressig und mit Staus auf den Ausfahrtsstraßen und Autobahnen", so ÖAMTC-Verkehrspsychologin Marion Seidenberger. "Familien, die ihre Autofahrt organisiert starten, auf Verzögerungen vorbereitet sind und sich keinen Druck machen, den Ferienort in Rekordzeit zu erreichen, kann auch eine längere Anreise die Stimmung nicht verderben."

Gerade unbeeinflussbare Faktoren wie Staus, Schlechtwetter oder Unbeherrschtheit anderer Verkehrsteilnehmer:innen können hinter dem Steuer ordentlich stressen. "Wichtig ist in erster Linie, sich nicht durch andere aus der Ruhe bringen zu lassen. Schimpfen und Ärgern kann die Stimmung an Bord schlagartig verschlechtern und Fahrfehler begünstigen", so Seidenberger. Regelmäßige Pausen mit Bewegung, ausreichende Zeitpuffer und ein angenehmes Raumklima im Fahrzeug sorgen für den Wohlfühlfaktor.

Die wichtigsten Faktoren für eine entspannte Ferienfahrt sind auf jeden Fall Gelassenheit, Aufmerksamkeit und gute Laune der Eltern. "Wenn auf den Vordersitzen gestritten wird, geht das unmittelbar auf die Kinder über und kann zu unnötigen zusätzlichen Konflikten führen", hält die ÖAMTC-Expertin fest. "Ein ruhiger konzentrierter Fahrstil und gesunde Autosnacks tragen wesentlich zu Sicherheit und Komfort der kleinen und größeren Passagiere auf der Rückbank bei." Kinder wollen außerdem unterhalten werden. "Die Palette ist vielfältig und reicht vom gemeinsamen Singen über Autospiele bis hin zu Geschichten vorlesen", weiß die ÖAMTC-Verkehrspsychologin. Kinder sollten keinesfalls unbeachtet bleiben, denn sonst langweilen sie sich rasch und beginnen zu jammern. "Lieber eine Pause mehr machen und mit Bewegung an der frischen Luft für gute Stimmung auf der Weiterfahrt sorgen", rät Seidenberger.

Für den Fall der Fälle sollte man aber gerade auf einer Ferienfahrt auch an eine "Staureserve" denken. "Mit Verpflegung, Lese-, Rätsel-, oder Spielmaterial, Lieblingsmusik und Decken, ist man auch für Wartesituationen gut ausgerüstet und sorgt zumindest für neutrale Stimmung, wenn auf der Straße nichts mehr weitergeht", so die ÖAMTC-Expertin abschließend.